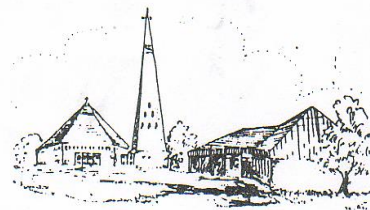


St. Martin-Bote



März - Mai 2017

Liebe Leser

Ich will nicht! Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden, steht in der Bibel. Ich will das Neue nicht. Das Alte war doch nicht schlecht. Ich will es nicht loslassen. Ich will mein Leben nicht hergeben. Keinen Tag, keine Stunde. Ich will es behalten.

Dafür sind wir berühmt auf dem Land. Dass wir mit all diesem neumodischen Kram nichts am Hut haben. Bei uns zählt Tradition. Wer auf das Land zieht, tut das meistens nicht, weil er oder sie die Innovation sucht. Sondern hier sucht man die gute alte Zeit. Man redet Plattdeutsch. Oder schnackelt wenigstens Klartext. Gäste sind willkommen. Wenn sie bleiben sollen, bringen wir ihnen unsere Sprache bei. Und unsere Lebensart. Hier wird Bio nicht nur gekauft und gegessen, hier wird es auch produziert. Direkt vom Hof. Regional. Hier und da.

Was wir nicht kennen, das brauchen wir auch nicht. Bei uns hat das nie Windräder gegeben. Das soll so bleiben. Wir wissen noch, was Heimat ist. Wir sind konservativ. Bewahrend im besten Sinne des Wortes. Manchmal vielleicht auch ein bisschen stur. So sind wir eben. Da sind wir stolz drauf.

Ich will festhalten. Mein Haus, mein Hof, meinen Lebensstil, mein ganzes Leben. Bloß geht das leider nicht. Jeden einzelnen Tag muss ich hergeben. Am Ende mein ganzes Leben. Ich mag das nicht! Ich will nicht sterben. Ich will bleiben. Alles soll so bleiben, wie es ist. Aber das geht eben nicht.

Karfreitag ist Ende. Da heißt es Abschied nehmen. Für Jesus, für die Jünger, für uns. Der Tod kriegt am Ende jeden. Ich werde nicht gefragt, ob ich will oder nicht. Wo kommt das hin, was hinter mir liegt? Das, was ich gerne bewahren würde, wo ist es? Wo ist es, wenn ich es loslassen muss? Meine Zeit, meine Erinnerungen, mein Leben? Menschen, die ich geliebt habe? Menschen, die ich immer noch liebe, aber die erste Liebe, wo ist sie hin? Die Kindheit, die Jugend, die Zeit, als die Kinder klein waren, der letzte Urlaub, der Tag gestern – wo ist das alles geblieben?

Ostern fängt was Neues an. Da ist Jesus auferstanden. Sieg über den Tod! Was heißt das? Ist das, was hinter mir liegt, doch nicht verloren? Gilt noch, was wir gestern geglaubt haben? Das haben sich die Jünger gefragt, als das Grab leer war. Es ist ihnen nicht ganz leicht gefallen, eine Antwort auf diese Frage zu finden.

Aber wenn es noch gilt, wenn Jesus wirklich auferstanden ist, was bedeutet das dann? Wenn die Zeit nicht alles ist sondern wenn es die Ewigkeit gibt, dann ändert das etwas. Dann verliere ich nicht, was ich loslasse. Dann brauche ich keine Angst mehr davor zu haben, das, was hinter mir liegt, zu verlieren. Mein Leben, meine Werte, meine Zeit. Meine Heimat bleibt auch dann meine Heimat, wenn sie sich ändert. Wenn nicht mehr alle Plattdeutsch reden.

Wenn Gott die Zeit in der Hand hält und Herr über die Zeit ist und auch Herr über den Tod, dann ist das Leben bei ihm in guten Händen.

Gerne will ich trotzdem nicht loslassen. Festhalten ist einfacher. Und unmöglich. Wenn ich versuche, die Zeit festzuhalten, gehe ich mit ihr unter. Denn die Zeit vergeht. Es ist dumm, sich an etwas festzuhalten, was vergeht. Mein Leben, unser Leben aber bleibt.

Das feiern wir Ostern. Am Karfreitag lassen wir los und Ostern feiern wir, dass das Leben bleibt. Denn Loslassen bedeutet nicht Fallenlassen oder Aufgeben. Ich lasse los und lege meine Vergangenheit in Gottes Hand. Ich muss nicht festhalten, denn Gott hält mich fest. Ich kann Neues wagen und die Zukunft riskieren.

Ihr Pastor Helmut Willkomm

Leseabende

„Wie kann der Christliche Glaube ein heutiges Leben befreien und durchformen?“, fragt der Theologe und Publizist Jörg Zink in seinem Buch „Die goldene Schnur“. Er beschreibt darin Wege zur Überwindung der Ratlosigkeit und Müdigkeit vieler Christen. Dabei geraten an keiner Stelle die Aufgaben und Herausforderungen des Alltags aus dem Blick. Was innen geschieht, wird und muss ins konkrete Tun ausstrahlen: „Der Pilgerweg zu Gott ist ein Weg der Einung mit sich selbst.“ Ich möchte die 12 Kapitel des Buches lesen, um jeweils im Anschluss daran gemeinsam mit Ihnen über die Bedeutung der Texte für die Stärkung des christlichen Glaubens in unserem persönlichen Leben zu sprechen.

Beginn war am 23. Januar 2017 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Oelixdorf. Treffen nach Absprache jeweils ein bis zwei Mal im Monat für zwei Stunden. Rückfragen und Kontaktaufnahme:

Dirk Alpen, Tel 04821/60 46 399 oder Mail andial08@t-online.de

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de

Pfarramtssekretärin Tatjana Gerber, Tel. 04821 92037 Fax 957074 – Bürozeit: Di., 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

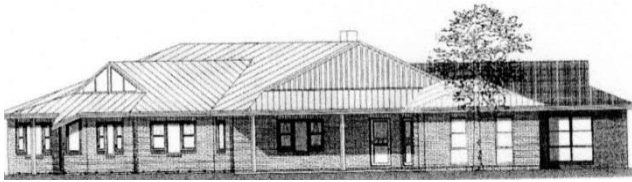
Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE20 2229 0031 0006 2096 88 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Tatjana Gerber, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Neues aus dem Kindergarten



Trara, trara die Faschingszeit ist da!

Wie jedes Jahr wird bei uns der Rosenmontag bunt verkleidet und mit viel Musik und Tanz gefeiert. Dazu stellen wir das Fest immer unter ein bestimmtes Motto. Da in unserer Kita Mitbestimmung der Kinder ein gelebtes Ziel ist, wurde über das Thema der nächsten Wochen demokratisch abgestimmt. Für uns ist es sehr wichtig, die Kinder in Belange der Kita mit einzubeziehen. So erfahren sie schon früh, dass ihre Interessen wahrgenommen werden und es eine demokratische Möglichkeit, gibt Dinge zu entscheiden. In diesem Jahr waren „Berufe“ und „Bauernhof“ die Interessen der Kinder. An einem Vormittag kamen alle Großen und Kleinen im Flur zusammen und jeder durfte einen Stein auf das Bild und Thema seiner Wahl legen. Das Ergebnis war ganz knapp der „Bauernhof“.



Jede Gruppe befasst sich nun mit diesem Thema Da wird gebastelt, gesungen, gelesen und gespielt. Zur Faschingszeit verwandeln sich unsere Räume in einen bunten Bauernhof. Beate Weidlich

Kirchengemeinderat

Pfarramtliche Veröffentlichung:

Ergebnis der Kirchgemeinderatswahl vom 27. November 2016

In den neuen Kirchgemeinderat unserer Kirchengemeinde St. Martin wurden die folgenden Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

Heike Dahlkemper, Maike Döring, Tatjana Gerber, Jürgen Heinecker, Rosemarie John, Jasmin Mischok.

Rüdiger Rathjen wurde als weiterer Kirchgemeinderat berufen. Außerdem ist Pastor Helmut Willkomm im Kirchgemeinderat.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern, dass sie sich hinter unseren neuen Kirchgemeinderat gestellt haben. Sechs Jahre lang wird er die Geschicke unserer Kirchengemeinde leiten. Wenn Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich an jedes Mitglied des Kirchgemeinderates wenden.

Danke

Vier Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte haben sich nach dem Ablauf der alten

Legislaturperiode nicht wieder zur Wahl gestellt. Das waren Rolf Bratzke, Simone Holm, Harry Janzen und Gero Pulmer. Ihnen ebenso wie denen, die weiter machen, danke ich an dieser Stelle für ihre Arbeit im Dienst ihrer Kirchengemeinde. Und ich bin froh, dass das Ende ihrer Mitgliedschaft im Kirchgemeinderat nicht gleichbedeutend mit dem Ende ihrer Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde ist. Pastor Helmut Willkomm

Das Interview



Heute unterhalten wir uns mit unserem neu berufenen Mitglied des Kirchgemeinderats, Rüdiger Rathjen.

St. Martin-Bote: Guten Tag, Rüdiger! Wir freuen uns, dass du der Berufung als neues Mitglied im KGR gefolgt bist. Erzähle uns doch zunächst etwas über dich

Rüdiger Rathjen: Hallo, Heike! Ich bin 58 Jahre alt, wohne im Bocksberg 35, bin seit 32 Jahren verheiratet, und habe zwei erwachsene Kinder, die bereits nicht mehr zu Hause wohnen.

St. Martin-Bote: Womit beschäftigst du dich gerne in deiner Freizeit?

Rüdiger Rathjen: Nebenberuflich bin ich am Theater beschäftigt und Sorge dort bei einigen Veranstaltungen für die erforderlichen Auf- und Abbauten der Kulissen und die Technik.

St. Martin-Bote: Was hat dich motiviert, dem KGR beizutreten?

Rüdiger Rathjen: Im letzten Jahr war ich einmal als Gast bei einer der KGR-Sitzungen dabei, da diese öffentlich sind. Dadurch wurde mein Interesse geweckt. Als ich dann angesprochen wurde, ob ich Lust hätte, im KGR mitzuwirken, habe ich zugesagt.

St. Martin-Bote: Kannst du dir schon vorstellen, wo deine persönlichen Schwerpunkte in der Arbeit im KGR liegen?

Rüdiger Rathjen: Ich denke, dass ich ein besonderes Augenmerk auf die technische Ausrichtung legen werde. Zum Beispiel bei baulichen Angelegenheiten oder eine mögliche Verbesserung der technischen Ausstattung der Kirche hinsichtlich Licht und Ton und auch in der Kommunikationstechnik.

St. Martin-Bote: Gibt es etwas, was du gerne in unserer Kirchengemeinde vorantreiben möchtest?

Rüdiger Rathjen: Ich würde mich freuen, wenn viele Menschen in den Gottesdienst kommen und dass die Kirchenmusik durch neue Lieder und Gospel junge Menschen anzieht.

Kribbel-Krabbel-Gottesdienst

Alles wird neu. Aus schwarzer Erde kommen grüne Spitzen. Aus totem Holz kommt neues Leben. Aus kleinen Riesen werden große Kinder. Warum das so wunderschön ist und was eigentlich aus dem Alten wird, fragen wir uns gemeinsam und probieren es aus.

Gedacht ist der Gottesdienst am Freitag, 10. März um 15:30 Uhr für die ganze Familie, für die Kleinen und für die großen Geschwister, für Freunde, Eltern, Paten, Großeltern und alle, die Lust haben mit zu feiern! Nach dem Gottesdienst gibt's wie immer Kaffee, Tee, Saft und Kekse und die Gelegenheit, den Nachmittag gemütlich in der warmen Kirche ausklingen zu lassen.

Gründonnerstag

Traditionell feiern wir am Gründonnerstag ein ganz besonderes Abendmahl. Wir treffen uns um 19.00 Uhr zu einem schlichten Abendessen in der St. Martin-Kirche. Bei Kerzenlicht werden wir Texte und Musik hören und zusammen das Abendmahl feiern. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten

Osterfrühstück

Wir beginnen das Osterfest mit unserem Osterfrühstück um 9.00 Uhr im Gemeindehaus. Damit der Tisch für alle gedeckt ist, bitten wir um Anmeldung in unserem Kirchenbüro.

Open-Air-Gottesdienst

Am Sonntag, 7. Mai um 11.00 Uhr feiern wir Gottesdienst im Trotzenburger Wald mit der Siedlergemeinschaft Kaiserberg sowie dem Oelixdorfer Musikzug.

Konzert in der St. Martin Kirche

Am Freitag, 12. Mai um 19 Uhr ist ein faszinierendes Klangerlebnis von Alexander Paperny zu hören.

Der Balalaika steht die ganze musikalische Weltliteratur offen. Und was könnte die geheimnisvolle russische Seele besser ausdrücken als die Balalaika, deren virtuose Klangmöglichkeiten Alexander Paperny uns vorführt. In Moskau als Solist und Dirigent ausgebildet, hat er mit seinem atemberaubenden Balalaikaspiel viele Länder „erobert“. Stilistische Vielfalt, musikalisches Einfühlungsvermögen und großes instrumentales Können zeichnet Alexander Paperny aus. Ein Konzert-Programm wird ausgeschrieben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Himmelfahrt in Kremperheide

Wie schon im vorigen Jahr wird der Himmelfahrtsgottesdienst am 25. Mai wieder an den Deckmann'schen Kuhlen um 11.00 Uhr stattfinden, allerdings ohne die Posaunenchöre, da diese den Kirchentag bereichern. Dafür werden wir eine Taufe am See erleben dürfen. Die Parkplätze am Sportplatz finden Sie unter der Adresse 'Birkenweg 13, Kremperheide (Navi).

Gemeindeausflug

Der Gemeindeausflug in die Elbphilharmonie nach

Hamburg wird am 14. Juni 2017 stattfinden. Nähere Informationen erfolgen im nächsten Gemeindebrief.

Konfirmandenanmeldung

Die neuen Konfirmanden können an folgenden Tagen im Pastorat Bornstücken 6, Oelixdorf angemeldet werden:

Do. 29. Juni, 18:00 –19:00Uhr

Fr. 30. Juni, 18:00 –19:00 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Sommerferien. Bringen Sie bitte die Geburtsurkunde und ggf. die Taufurkunde zur Anmeldung mit. Im Ausnahmefall kann die Anmeldung auch telefonisch erfolgen.

Sylt-Freizeit

Die Sylt-Freizeit findet in diesem Jahr vom 10. –24. August statt und ist für Schulkinder bis zum 12. Lebensjahr gedacht. Sie wird in dieses Jahr 330,00 € kosten. Es gibt die Möglichkeit, aus unserem Jugendfonds einen Zuschuss zu erhalten, der unter der Tel. Nr. 04821 92 037 im Kirchenbüro beantragt werden kann, wenn dieser Preis für eine Familie zu hoch ist. Das gilt auch, wenn mehrere Geschwister mitfahren. Für die Anmeldung zur Freizeit wenden Sie sich bitte an die Diakonin Wiebke Bruns, Lindenstraße 2, 25548 Kellinghusen, Telefon: 04822-365637, Email: >wiebke@ej-rm.de<..

Basar 2016

Der Basarkreis darf sich diesmal über die Einnahme von 913,70 Euro freuen. Diese Summe wurde durch den Verkauf von selbst gemachten Keksen, Marmeladen, Likören, Stollen, Waffeln, Kaffee, Grillwurst, kleinen Basteleien und nicht zuletzt durch den Weihnachtsflohmarkt eingenommen. Ein schönes Ergebnis und ein besonderer Dank an alle fleißigen HelferInnen. Der Erlös kommt der Kirchengemeinde zu Gute und wird in den Bereich Kirchenbeleuchtung fließen.

Übrigens...

Weihnachten 2016 besuchten 822 Menschen unsere Gottesdienste. (2015 waren es 959 Besucher). An Kollekten für „Brot für die Welt“ kamen 1.890,34 € zusammen (2015 waren es 2.108,00 €).

Freud und Leid

Trauerfeiern

Walter Bartschat, Itzehoe, 78 Jahre

Irma Geisler, Itzehoe, 92 Jahre

Marina Koch, Bad Segeberg, 88 Jahre

Elfriede Henseleit, Schafflund, 98 Jahre

Walter Wieben jun., Frankfurt am Main, 70 Jahre

Taufen:

Eddard Olin Bals, Oelixdorf

Gottesdienste unserer Gemeinde

März 2017				
So.	5.	März	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Fr.	10.	März	15:30 Uhr	Kribbel-Krabbel-Gottesdienst
So.	12.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	19.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
So.	26.	März	10:00 Uhr	Gottesdienst
April 2017				
So.	2.	April	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandenprüfung
So.	9.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst
Do.	13.	April	19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Abendessen zum Gründonnerstag
Fr.	14.	April	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
So.	16.	April	09:00 Uhr	Osterfrühstück im Gemeindehaus
			10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kinderkirche am Ostersonntag
Mo.	17.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Breitenburg
So.	23.	April	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	30.	April	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Mai 2017				
So.	7.	Mai	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst im Trotzenburger Wald
So.	14.	Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	21.	Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Kirchencafé
Do.	25.	Mai	11:00 Uhr	Himmelfahrtsgottesdienst in Kremperheide (Deckmann. Kuhlen)
So.	28.	Mai	10:00 Uhr	Gottesdienst
Juni 2017				
So.	4.	Juni	10:00 Uhr	Pfingstgottesdienst
Mo.	5.	Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Schlosskapelle zu Breitenburg

Regelmäßige Veranstaltungen

Jugendgruppe (Jasmin Mischok): 1. Mittwoch im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei: Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Lebensjahr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen:

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Kurstage sind Montag und Mittwoch von 8:45 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:45 Uhr

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!



Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Anfänger: mittwochs, 17.30 Uhr im Gemeindehaus

Fortgeschrittene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Susanne Holm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis

(E.Wiens, E. Diestel, M.Esskuchen H.Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Dienstag im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Leseabende **Herr Alpen** (Info: Tel 04821/60 46 399 oder Mail andial08@t-online.de)

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!

Vorschau

Sommerfest am 09.07.2017

Sylt-Freizeit vom 10.08. - 24.08.2017 (Anfragen bei Frau Bruns Tel .04822 365637)